



## Bericht des Vorstandes über das Sportjahr 2016

### **Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Gäste,**

ein ereignisreiches Sportjahr liegt hinter uns. Vorweg die erfreuliche Nachricht, dass der von vielen aufgrund der notwendigen Beitragserhöhung befürchtete Mitgliederschwund nicht eingetreten ist.

Mit Stand 31.12.2016 trieben 980 Menschen Sport in unserem Verein, durch die Abteilung Fußball mit 207 männlichen Spielern liegt der Anteil der Männer mit 506 Aktiven noch knapp über unserem Frauenanteil mit 474 Sportlerinnen, aber die Frauen und Mädchen haben im Vergleich zum Vorjahresbericht aufholen können. Die Zahl stieg von 398 am 31.12.2015 auf 474 am 31.12.2016. 268 Jungen und 212 Mädchen im Alter von 2 bis 18 Jahren nehmen die Angebote unseres Vereins wahr. Leider ist die Tendenz erkennbar, dass die Schüler ab Klasse 8 sich aus dem Sport zurückziehen. Sei es der schulischen Belastung oder den noch fehlenden Angeboten für diese Altersklasse geschuldet, das müssen wir weiter hinterfragen.

Wir sind nach wie vor der mitgliederstärkste Verein im Gebiet des Altkreises Mecklenburg-Strelitz, mit eigenem Regionalbereich im Kreissportbund Mecklenburgische-Seenplatte, und der Stadt Friedland. Darauf sollten wir sehr stolz sein.

Mit zahlreichen Aktivitäten unserer Mitglieder tragen wir dazu bei, die Wohnqualität für die Bewohner Friedlands und der näheren Umgebung zu erhalten und zu erhöhen.

Unsere Satzung beschreibt das Angebot vieler sportlicher Aktivitäten zur Erhöhung und Beibehaltung der Gesundheit der Mitglieder des TSV als das wichtigste Anliegen unseres Vereins. Wir danken hiermit allen, die sich in verschiedenster Art und Weise diesem Ziel verschrieben haben, ob als Trainer, Übungsleiter, Mitglied in den Abteilungsleitungen oder als Helfer, Betreuer und Fahrer unserer Aktiven zu den Wettkämpfen oder Veranstaltungen.

Ohne die Ehrenamtlichen könnte Sport nicht funktionieren.

Wir danken auch der Stadt Friedland für die Instandhaltung und Pflege der Sportanlagen und für die Zusammenarbeit bei der Bewältigung der täglichen Arbeit für den Friedländer Sport.

Nichts geht ohne die Finanzen und die Organisation der Mitgliederverwaltung im Verein. Nur durch ordnungsgemäße Buchführung gibt es die Anerkennung als gemeinnütziger Verein mit allen seinen Fördermöglichkeiten .

Im abgelaufenen Sportjahr haben wir uns daran gemacht, endlich wie eigentlich allorts üblich, die Beitragszahlung über das SEPA-Verfahren, gekoppelt an eine moderne Mitgliederverwaltung, einzuführen.

Im Rahmen zweier Schulpraktika eines Schülers der 10.Klasse der Gesamtschule konnten 750 Datensätze eingepflegt werden, welche im Laufe des Jahres vervollständigt wurden.

Trotz aller vorhandenen Skepsis wurden im Februar 2017 die ersten Bankeinzüge, mit nur wenigen Widersprüchen oder Rückziehern, getätigt. Wir danken den Sportfreunden für das Vertrauen und vor allem unserem Kassenwart Roland Voigt für das gezeigte Durchhaltevermögen.

### **Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Gäste,**

widmen wir uns jetzt unserem Kernbereich, den sportlichen Angeboten und Erfolgen unseres Vereins im Berichtszeitraum.

Wir verstehen uns als Breitensportverein, der als Mehrspartenverein organisiert ist.

Im Jahr 2016 boten wir Aikido, Badminton, Fußball, Kraftsport, Leichtathletik, Schach, Tennis, Tischtennis, Turnen und Volleyball in 11 Abteilungen an.

Reges Interesse fanden auch die, von vielen Krankenkassen anerkannten und zertifizierten Kursangebote unseres Vereins.

Um neuen Nachwuchs für unsere Abteilungen zu gewinnen wurde die Betreuung der Kinder der KITA Kinderland weitergeführt, alle Kinder sind mittlerweile Vereinsmitglieder. Die Kindertagesstätte „Storchennest“ Kotelow wurde im Rahmen des Projektes „ Kinderbewegungsland“ der Deutschen Sportjugend mit einer Startfinanzierung einmal wöchentlich betreut, auch aus den Reihen dieser Kinder sind mittlerweile kleine Sportler für den TSV gewonnen worden. Der im Oktober 2016 gestellte Antrag für die KITA „Benjamin“ wurde inzwischen genehmigt, und seit Januar 2017 haben die Kinder viel Spaß beim Training. Gemeinsam mit der Sportjugend unseres Kreissportbundes veranstalteten wir in den Oktoberferien ein Kindergartensportfest, welches den Kindern viel Spaß brachte. In den Osterferien werden wir die Kindertagesstätten erneut einladen.

Um wirklich alle Kindergartenkinder für freudvolles Sporttreiben zu gewinnen, liegt nun auch ein Antrag für die Projektförderung zwischen der KITA „Uns lüßt Kinderstuw“ und unserem Verein der Sportjugend vor.

Die meisten Abteilungen bieten Freizeitsport fern jedem Wettkampfgedankens an. Das gemeinsame Sporttreiben steht im Vordergrund.

Den Sportlern stehen 35 lizenzierte Trainer zur Seite, die viel Freizeit opfern, um unseren Sportlern niveauvolle Trainingsstunden zu bieten.

Selbstorganisierte Trainingslehrgänge der Aikidos sind genauso erwähnenswert wie das Winterturnier unserer Volleyballer im Januar.

Die Tischtennisspieler sind gern gesehene Gäste des TTT (Tischtennisturnier der Tausende) in Neubrandenburg. Die Einladung für 2017 flatterte bereits wieder ins Haus.

Wie viel Spaß der Sport macht, zeigten unser Leuschnerlauf, die Volkssportolympiade, das Fußball-Tennis-Turnier, das Schauturnen der Kinder und nicht zuletzt der Silvesterlauf. Diese Veranstaltungen sind Tradition oder haben das Zeug dazu, welche zu werden.

Das Kinderfest der Stadt Friedland am 1. Juni wurde von uns aktiv mitgestaltet. Unsere Schachspieler trafen sich einmal monatlich, um ihrem Hobby nachzugehen.

Eine eingeschworene Truppe sind auch die Badmintonspieler, welche neben dem Training so manche Stunde außerhalb der Turnhalle miteinander verbringen.

Abgerundet wird der Freizeitsport durch unsere Kraftsportler, mit einem sehr stabilen Mitgliederstamm.

Mittelpunkt der Kooperation mit der Grundschule, gefördert mit Mitteln des Programms „Gemeinsam in Schule und Verein“ war unser Trampolin, auch über dieses Projekt konnten wir neue Mitglieder gewinnen.

Aktiv im Wettkampfbetrieb stehen die Abteilungen Fußball, Leichtathletik, die Laufgruppe der „Sausewinde“ und die Jugendlichen und Erwachsenen der Abteilung Tennis.

Bei den Fußballern sind besonders natürlich unsere 1.Männermannschaft zu nennen, die sich wacker in der Verbandsliga Mecklenburg-Vorpommerns schlägt, sowie auch unsere Jugendmannschaften, welche das Niveau in der Landesliga mitbestimmen. Zwei Mannschaften verzichteten trotz sportlicher Qualifikation aus organisatorischer als auch finanzieller Hinsicht auf den Aufstieg in die Verbandsliga. Viel Anerkennung fand auch die Durchführung des Pomerania-Cups am 30.07.2016 durch die Fußballer unseres Vereins.

Die Leichtathleten schmückten sich mit Titeln bei Landesmeisterschaften.

Franca Gelbhaar, Frieda Leifels, Karl Leifels, Marc Müller und Timon Walz sind unsere amtierenden Landesmeister.

Wenn in Deutschland und der Welt zum Marathon gebeten wird, dann sind die Läufer um Diana und Thoralf Herrmann nicht weit. Egal, ob im Spreewald, in Oslo oder in Barcelona, der TSV ist vertreten.

Unsere Tennisdamen, Tennisherrn und auch die Jugendmannschaft Tennis boten ansprechenden Sport und zeigten sich bei den Heimspielen als sehr gute Gastgeber.

**Liebe Sportfreunde, werte Gäste,**

bald feiert unser Friedland das 775. Stadtjubiläum.

Neben unserer täglichen Sportarbeit werden wir mithelfen, dass dieses Jubiläum im Jahr 2019 ein Fest für die Friedländer und ihre Gäste wird.

Die ersten Ideen sind gesammelt, lasst sie uns gemeinsam mit Leben erfüllen.

Friedland, 29. März 2017

Vorstand des TSV Friedland 1814 e.V.

René Bielesch

1. Vorsitzender